



Gut vernetzt & digital ins hohe Alter

LEHRGANG ZUM THEMA HOCHALTRIGKEIT

Will man im Alter ein möglichst selbständiges Leben führen und anschlussfähig an die Gesellschaft bleiben, braucht es ein soziales Umfeld, das einen bei den Dingen unterstützt, die man selbst nicht mehr vermag.

Der Lehrgang vermittelt einerseits Wissen und Kompetenzen für den Erhalt einer möglichst selbständigen Lebensführung bis ins hohe Alter. Andererseits lernen die Teilnehmenden, Menschen 80+ beim Ausbau ihrer sozialen Ressourcen und bei organisationalen und digitalen Alltagsproblemen zu unterstützen.



Somit verbinden sich **Menschlichkeit, praktische Erfahrung und digitale Kompetenz** – verständlich, alltagstauglich und mit viel Raum für Austausch.

Ein Projekt von:



Gefördert von:



Kooperationspartner:innen:



FÜR WEN IST DER LEHRGANG?

- 🕒 Beruflich /ehrenamtlich Tätige, besonders ab 50, die Ältere außerhalb stationärer Einrichtungen beraten, betreuen, begleiten (z.B. Besuchsdienste).
- 🕒 Engagierte Personen, besonders ab 50, die hochaltrige Personen (80+) kompetent begleiten und ihre digitalen Kompetenzen erweitern möchten.

Vorkenntnisse in Pflege, Bildung oder Sozialarbeit sind hilfreich – aber nicht notwendig.

ZIELE DES LEHRGANGS

Sie gewinnen:

- 🕒 Wissen über das Thema Alter und Hochaltrigkeit
- 🕒 Know-how für eine selbstbestimmte Lebensführung
- 🕒 Kompetenz für die Unterstützung von Menschen 80+ bei organisationalen und digitalen Alltagsproblemen
- 🕒 neue Impulse für soziale Vernetzung
- 🕒 wertvolle Gesprächskompetenz
- 🕒 eine persönliche „Für-alle-Fälle-Liste“
- 🕒 ein starkes regionales Netzwerk
- 🕒 mehr Sicherheit im digitalen Alltag
- 🕒 persönliche Weiterentwicklung

Gestalten Sie aktiv mit, wie gutes Altern gelingen kann.

REFERENTINNEN:

Dr.ⁱⁿ Danielle Bidasio
Ing.ⁱⁿ Mag.^a Edith Simöl
Mag.^a Christina Meilinger

Wir freuen uns auf Sie!



INHALTE & TERMINE



MODUL 1:

EINFÜHRUNG, HALTUNG & ZUGANG

- 🕒 Lebensrealitäten und Bilder von Hochaltrigkeit
- 🕒 Selbstsorge und Prävention
- 🕒 Bedeutung von KI und digitalen Technologien im Alter

15.09.2026 von 9.30 – 17.00 Uhr | Strubergasse 18/2, 5020 Salzburg

MODUL 2:

SOZIALE RESSOURCEN IM DIALOG ERKUNDEN

- 🕒 Wertschätzende Gesprächsführung
- 🕒 Vorbereitung der Hausbesuche
- 🕒 Gesundheitsprävention und Sturz-Prophylaxe

16.09.2026 von 9.30 – 17.00 Uhr
Strubergasse 18/2, 5020 Salzburg

KI-DIGI-LAB:

KOMMUNIKATION & RECHERCHE

22.09.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr - ONLINE

KI-DIGI-LAB: HILFREICHE APPS

30.09.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr - ONLINE





HAUSBESUCHE:

Zwei Hausbesuche selbständig planen und umsetzen

MODUL 3 - PRAXISMODUL: REFLEXION & WISSENSMANAGEMENT

- 🕒 Erfahrungen mit den Hausbesuchen
- 🕒 Interviewleitfaden ergänzen
- 🕒 Reflexion und Learnings aus dem digitalen Bereich
- 🕒 Persönliche „Für alle Fälle“-Liste

13.10.2026 von 9.30 – 17.00 Uhr
Strubergasse 18/2, 5020 Salzburg

KI-DIGI-LAB:

SICHER DURCH DIE DIGITALE WELT

28.10.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr - ONLINE

MODUL 4: PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE & ZERTIFIKATSVERLEIHUNG

10.11.2026 von 11.00 – 15.00 Uhr
Strubergasse 18/2, 5020 Salzburg





Teilnahme & Anmeldung



TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- 📍 Interesse an der Auseinandersetzung mit dem Thema Alter und Hochaltrigkeit
- 📍 Bereitschaft zu Hausbesuchen bei hochaltrigen Personen im Rahmen des Praxisprojekts
- 📍 Offenheit und Lernbereitschaft
- 📍 Grundlegende digitale Kenntnisse
- 📍 Laptop oder Computer mit Kamera, Mikrofon und Lautsprecher für die Online-Teilnahme
- 📍 Stabile Internetverbindung

DIGITALE ANMELDUNG

bis 15.08.2026



KOMMUNIKATION

Mag.^a Daniela Bayer-Schrott,
Tel: 0660 172 62 97
E-Mail: daniela.bayer-schrott@eb.salzburg.at

LEHRGANGSLEITUNG

Dr.ⁱⁿ Danielle Bidasio & Ing.ⁱⁿ Mag.^a Edith Simöl

Online Informationsveranstaltung

06.08.2026 um 14:00 Uhr | https://bit.ly/digital_vernetzt

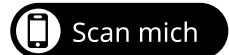


Die Teilnahme ist durch die Förderung des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung kostenfrei.

**DIGITALE
ANMELDUNG
UNTER:**



<https://qrco.de/Hochaltrigkeit>



Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Der Lehrgang wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert von der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften.

Ein Projekt von:



Gefördert von:



Kooperationspartner:innen:

